

Einführung SAP FI/CO in westeuropäischen Beteiligungsgesellschaften



Unternehmen:

Hoechst AG, Frankfurt/M, Pharma, Chemie, Agrochemie

Info zum Unternehmen

Die **Hoechst AG** in Frankfurt am Main war eines der drei größten Chemie- und Pharmaunternehmen Deutschlands. Anfang der 1990er Jahre erreichte der Hoechst Konzern mit weltweit 180.000 Beschäftigten, einem Jahresumsatz von 47 Milliarden DM und einem Gewinn von über vier Milliarden DM seine größte Ausdehnung.

Zeitraum:

Januar 1989 – Februar 1994

Rolle/Aufgabe:

- Konzernzentrale Frankfurt/M, Ressort Finanz- und Rechnungswesen, Abteilung Organisation und Datenverarbeitung.
- IT- Organisation in der Anwender- und Systembetreuung westeuropäische Beteiligungsgesellschaften

Situation, Aufgabe, Ziel:

- Heterogene, überwiegend auf Eigenprogrammierung basierende Landschaft von kommerzieller Anwendersoftware im Hoechst Konzern
- Konzernrichtlinie für Konzernabschluss und Kostenrechnung vorhanden, aber heterogen umgesetzt. Vergleichbarkeit der berichteten Zahlen nur eingeschränkt möglich
- Eigenprogrammierung nicht mehr finanzierbar, daher Wechsel auf SAP Standardsoftware als erstes Konzernziel
- Im Zuge des Wechsels auf SAP: Harmonisierung und Standardisierung der Prozesse und Berichtsinhalte in zunächst Westeuropa als weiteres Konzernziel
- SAP als Standard für die Hoechst AG in Frankfurt/M nach erfolgreicher Einführung in den westeuropäischen Beteiligungsgesellschaften als Fernziel.

Herausforderung

- Hoechst verfolgte den Ansatz „In jedem Land der Erde eine Beteiligungsgesellschaft. Jede Beteiligungsgesellschaft hat die autonome Hoheit und Entscheidungsfreiheit im Land“
- Deshalb konnten das Management der Beteiligungsgesellschaften per Konzernorder nicht gezwungen werden, eine Konzern-SAP-Template-Lösung einzuführen. Es musste von dem Nutzen überzeugt werden.
- Die Bedenken und das Misstrauen gegenüber der Konzernzentrale waren ausgeprägt.

Durchführung:

- Mitarbeit bei der Entwicklung des SAP FI/CO Templates für westeuropäische Beteiligungsgesellschaften. Das Entwicklungs- und Einführungsprogramm wurde „Apollo“ genannt, in Anlehnung an das Apollo Programm der NASA.
- Customizing der Kontensteuerung für den Einzelabschluss nach Konzernkontenplan für das FI Template
- Customizing der Innerbetrieblichen Leistungsverrechnung für das CO Template
- Workstream Leitung bei dem SAP/FI Pilotprojekt bei der Hoechst Belgium in Brüssel
- Workstream Leitung bei dem SAP/CO Pilotprojekt bei der Hoechst UK in London
- SAP FI/CO Implementierungssupport in den westeuropäischen Beteiligungsgesellschaften
- Erstellung der Projektdokumentation

Ergebnis:

- Hoechst Belgium und Hoechst UK konnten davon überzeugt werden, Piloten für das FI bzw. CO Template zu werden.
- SAP Template FI und CO erfolgreich erstellt und customizt.
- Pilotprojekt Apollo FI in Brüssel erfolgreich im Zeit- und Budgtplan abgeschlossen
- Pilotprojekt Apollo CO in Brüssel erfolgreich im Zeit- und Budgtplan abgeschlossen
- Projektdokumentation erstellt
- Nach den erfolgreichen Pilotinstallationen konnten die Societe Francais Hoechst S.A., Hoechst Iberica S.A. und Hoechst Italia S.A. für die erste erste Roll Out Welle gewonnen werden.
- Erfolgreicher Roll Out Support bis zur Übernahme eines neuen Projektes